

Praxisübung: Das Werteplakat der Mannschaft



Vorbereitung

1. Eine wichtige Voraussetzung ist, dass Sie sich in Ihrer Rolle als Trainer oder Trainerin selbst mit Ihren Werten auseinandergesetzt haben. Dafür finden Sie Anleitungen im Trainerhandbuch (ab Seite 70) und das Online-Material im Themenbaustein »Selbstreflexion und Vorbildrolle«.
2. Suchen Sie einen Ort, an dem die Mannschaft ungestört arbeiten kann (Vereinsheim, großer Raum mit Tischen und Stühlen, vielleicht sogar mit Flipchart und Pinnwand).
3. Laden Sie die Mannschaft vor oder nach einem Training oder an einem gesonderten Termin ein und erläutern Sie kurz, worum es gehen soll: »Werte und Regeln sind wichtig für die Zusammenarbeit als Team. Das wollen wir gemeinsam erarbeiten.«
4. Planen Sie etwa zwei Stunden für die Übung ein.
5. Denken Sie an Erfrischungen, gegebenenfalls auch an einen Imbiss.

Informieren Sie die Eltern über den Termin und erläutern Sie ihnen kurz das Vorhaben.

Durchführung

1. Beginn: Erklären Sie den Spielern, dass Sie mit ihnen erarbeiten möchten, an welchen Werten sich die Mannschaft orientieren sollte. Sie wollen das nicht vorgeben, sondern die Jugendlichen sollen das selbst erarbeiten. Am Schluss werden die Werte, auf die sich die Mannschaft geeinigt hat, auf einem Plakat festgehalten.
2. Klären Sie zunächst, was Werte sind. → Arbeitshilfe 1: Wertedefinition für Jugendspieler (Trainerhandbuch ab Seite 73 oder Online-Version der Arbeitshilfe hier auf dem Portal).
3. Führen Sie aus persönlicher Sicht in das Thema ein: Welche Werte sind Ihnen im Leben/für den Fußball/als Trainer wichtig und warum? Was bedeuten diese Werte für Sie und Ihr Verhalten gegenüber anderen? Was verstehen Sie zum Beispiel unter Respekt oder Toleranz? Wo zeigt sich das aus Ihrer Sicht im Alltag? Wichtiger als genaue Definitionen sind hier Ihre Erfahrungen, Gedanken und persönlichen Geschichten, die Sie mit bestimmten Werten verbinden – etwa Ehrlichkeit im Beruf oder in der eigenen Familie.
4. Den Einstieg für die Jugendlichen können Sie dann über eine erste Werteabfrage gestalten, bei der die Spieler je einen Wert wählen sollen, der ihnen persönlich wichtig ist. Ermuntern Sie die Jugendlichen dazu, zu erläutern, was dieser Wert für sie persönlich bedeutet und warum sie ihn wichtig finden.
→ Arbeitshilfe 2: Werteabfrage (Trainerhandbuch ab Seite 73 oder Online-Version der Arbeitshilfe hier auf dem Portal).
5. Ihre Rolle in diesem Part ist vor allem die des Beobachters und nach Bedarf des Moderators. Gerade bei Mannschaften mit älteren Jugendlichen können Sie diese Aufgabe auch einer Spielerin oder einem Spieler übergeben. Sie können darauf vertrauen, dass die Jugendlichen diese Übung selbstständig meistern! Geben Sie ihnen einfach etwas Zeit.
6. In Sachen Jugendsprache und Mehrsprachigkeit bedenken Sie: Wichtig sind nicht die Worte, sondern die Haltung, die sich dahinter verbirgt. Priorität hat, dass die Spieler sich und ihre Werte artikulieren können, nicht, ob sie dabei die korrekten abstrakten Begrifflichkeiten nutzen. Ermutigen Sie dazu, sich mit eigenen Worten zu erklären und bei Bedarf auch die Muttersprache zu nutzen, um die Bedeutung eines Wertes in dieser Sprache zu erklären.
Variante: Das, worum es geht, aufmalen lassen.
7. Die Mannschaft soll dann die Werte zusammentragen, die für sie als Team wichtig sind. Das können Werte aus der ersten Werteabfrage sein oder neue Nennungen.

Reflexion

Reflektieren Sie mit den Jugendlichen die Arbeit an den Werten: Sie können während des gesamten Prozesses ins Gespräch mit den Jugendlichen kommen, über die ausgewählten Werte diskutieren oder auch den Auswahlprozess selbst reflektieren.

Hilfreiche Fragen dafür sind zum Beispiel:

- Was sind Werte für euch? Welche Rolle spielen sie für den Umgang miteinander in Verein und Mannschaft – für den Fußball?
 - Warum habt ihr euch für diese Werte entschieden?
 - Was bedeuten diese Werte für das Training?
 - Was bedeuten sie darüber hinaus, zum Beispiel für den Umgang mit anderen Mannschaften oder das Verhalten in Spielen oder für das Miteinander in der eigenen Mannschaft und im Verein?
 - Wie können wir diese Werte im Fußballalltag leben?
 - Wie sollten wir uns verhalten, wenn uns diese Werte wichtig sind?
 - Welche Regeln sollten wir uns vielleicht geben, um uns gemeinsam an die Werte zu erinnern und sie zu halten?
-

Nachbereitung

Im Laufe der Saison gibt es viele Gelegenheiten, auf das Plakat zurückzukommen. Etwa wenn Spieler sich positiv verhalten haben oder – umgekehrt – wenn dies nicht der Fall war. Sie können auch darauf zurückgreifen, wenn Sie wertebildende Übungen einbauen wollen.

Am Ende einer Saison bietet es sich an, gemeinsam mit der Mannschaft darüber zu reflektieren, wo die Mannschaftswerte dem Team geholfen haben und wo sie gelebt wurden.